

Die Reise mit dem Plus, eine Kooperation von acht Wiener Reisebüros, erhielt Mitte März den Umweltpreis der Stadt Wien. *Hintere Reihe v.l.n.r.:* Christina Janisch (Queen Travel), Christa Englinger (DestinoMondo), Karl Resel (Wallner & Schauer), Karl Reiner (ÖAR), Norbert Bacher-Lagler (AK Wien). *Vordere Reihe v.l.n.r.:* Julia Balatka (Odyssee Reisen), Katharina Fabich (HTS), Angelika Plotz (Qualitätsreisen).

Über den Wolken

Kommentar von Christian Brandstätter

Mit seinem Vorschlag, wir mögen doch daheim Urlaub machen und auf klimaschädliche Fernreisen per Flugzeug verzichten, hat Umweltminister Josef Pröll eine heiße Diskussion losgetreten. Allen voran hat sich Kreisfahrer und Billigflieger Nikolaus Lauda für die Charter-Community ins Zeug geworfen: „Das ist das Schwachsinnigste, was ich je von einem Politiker gehört habe!“

Die Auseinandersetzung, die von den Medien zum Showdown zwischen Ökominister und Abgasguru hochstilisiert wurde, musste derart aufgeheizt in die Sackgasse laufen. Weil beide Recht haben! Pröll damit, dass wir dringend etwas gegen den steigenden CO₂-Ausstoß tun müssen, und Lauda, weil wir uns unseren Urlaub unter Palmen nicht vermiesen lassen wollen.

Ein Modell, ähnlich dem ökologischen Fußabdruck, könnte hier eine Lösung bieten. Wie wäre es, wenn jeder Mensch nur ein bestimmtes Kontingent an CO₂-Verbrauch zur Verfügung hat, um seine Bedürfnisse zu befriedigen. Verständlich wird dieses Prinzip, wenn ich es mit einem Bankkonto vergleiche: Wenn ich 50.000 Euro habe und ein Haus mit Garten kaufen will, wird das nicht ausreichen, zumal sich ja auch noch andere Kosten wie Miete, Essen, Heizung usw. zu Buche schlagen. Wenn ich das Haus trotzdem will, muss ich sparen und mir wahrscheinlich einen Kredit nehmen, den ich dann wieder zurückzahle.

Übersetzt auf unseren Ressourcenverbrauch heißt das: Ich habe ein gewisses Kontingent an CO₂ zur Verfügung. Auto, Heizung, Strom oder Lebensmittel aus fernen Ländern knabbern kräftig an diesem Kontingent. Wenn ich jetzt eine Flugreise machen will, muss ich anderswo CO₂ einsparen – öfters Bahn oder Rad fahren, mit Biomasse heizen, auf Ökostrom umsteigen, heimische Lebensmittel kaufen. Dann wird sich auch die eine oder andere Flugreise zum fernen Traumziel ohne schlechtes Gewissen ausgehen.



Die Reise mit dem Plus

Endlich Zeit zum Ausspannen. Einsam gelegene Hütten laden zu einer erholsamen Auszeit in frischer Bergluft. Oder doch eher Abenteuer? Wie wäre es mit einem Sieben-Tage-Ritt auf Maultieren durch das Biosphärenreservat Velebit-Gebirge an der kroatischen Adria, beeindruckende Meeresblicke inklusive. Wer es noch abenteuerlicher haben möchte, kann den Maulesel gegen einen Drahtesel tauschen und Venezuela mit dem Mountainbike erobern. Die Tour führt durch Urwald und Savanne, Sie übernachten in Indiansiedlungen oder in Zelten.

Das sind drei Angebote von „Die Reise mit dem Plus“ – einer Kooperation von acht Wiener Reisebüros. Sie klingen ausgefallen und üben eine Faszination auf all jene aus, die ihren Urlaub abseits der touristischen Trampelpfade verbringen möchten. Das ist aber nicht das einzige Plus am Angebot: Julia Balatka: „Bei uns steht der Respekt für Mensch, Natur, Land und Kultur im Mittelpunkt. Wir wollen das Gastland bewusst erlebbar machen und

fördern damit den Kulturaustausch zwischen Gastgebern und Gästen.“

Das beginnt schon bei der Anreise. Balatka: „Wir achten darauf, dass möglichst mit Bahn, Bus oder Schiff angereist wird und dass die Destinationen nicht unnötig weit weg sind. Bei Flügen muss es ein Gleichgewicht zwischen der Anreise und der Aufenthaltsdauer geben, je weiter man fliegt, umso länger muss man bleiben. Als Ausgleich wird Geld für Klimaprojekte gespendet“.

Am Urlaubsort selbst werden kleinere Unterkünfte bevorzugt, die in bestehenden dörflichen oder städtischen Strukturen integriert sind. Hotels müssen über ein zertifiziertes Umweltzeichen oder Umweltmanagement verfügen und verstärkt regionale Produkte aus biologischem Anbau anbieten. Weiters gibt es für die Gäste Informationen zu ökologischen und sozial verträglichen Freizeitaktivitäten und zum richtigen Verhalten im Land.

Info und Angebote:
www.reisemitdemplus.at